

B. Reuter, Antsch.
 Spitälern allein beträgt
 122 Aufständische
 wurden 179 Gebaute
 zerstört.
 Antsch wird gemeldet:
 Vorschlag zur Ueber-
 her Verwundeter und
 noch der Schweiz an-
 spricht dem französisch.
 Wie Pariser Blätter
 Eingeborener Truppen
 eingetroffen, von wo
 Nach anderen Blättern
 Dampfer in den letzten
 Eingeborene nach
 Arbeit in den Werk-
 werden sollen.
 Die Mitteilung
 sozialdemokratischen
 schleunigen Antrag in
 Gerücht, das gestern
 alle der Abgeordnete
 verhaftet worden sein,
 dem offenbar von
 dem Potsdamer Platz
 „Vossische Zeitung“
 Zurückhalten von
 in Groß-Berlin mit
 heute morgen flüchtete
 nem Schlächtermeister
 , daß dort zahlreiche
 mein besonderen Kahl-
 ch große Mengen von
 den sein. Auf poli-
 verborgenen Borträ-
 en. Ähnliches wird
 Auch aus den süd-
 Eine Verordnung
 neurs verbietet von
 Lokalanzeiger“ aus
 Verabreichung von
 en Restaurants und
 r überhandnehmender
 Hausfuchungen bei
 aus wurden gewaltige
 tdeckt.

Den 4. Mai 1916.
 Frankfurt a. M. (Priv.-Tel.) Aus London
 wird der „Fest. Bg.“ gemeldet: In der irischen
 Sache schreibt Professor Longford der „Times“,
 daß den Jüngern unter den irischen Rebellen Ge-
 legenheit gegeben werden müsse, sich dadurch zu rehabi-
 litieren, daß sie sich im Dienste Englands zu den
 Waffen meldeten. So sei dies auch mit den Hoch-
 ländern im 18. Jahrhundert geschehen. Die „Times“
 ist mit diesem Vorschlag einverstanden. Die „Morning-
 post“ erklärt jedoch, es gäbe nur eine Manier mit
 den Rebellen richtig vorzugehen und das sei die,
 sie vor ein Kriegsgericht zu stellen, sie seien weder
 Bürger noch Kriegsgefangene, sie seien einfach Re-
 bellen, die ihre Waffen gegen den König gerichtet
 hätten.
 Berlin. (Priv.-Tel.) Der „Täglichen Rundschau“
 wird aus dem Haag berichtet, daß nach einem
 Londoner Telegramm einige zusammenfassende An-
 gaben über den Umfang des irischen Aufstandes
 nunmehr vorliegen. Die Zahl der Gefangenen be-
 trägt bis jetzt 1800, von denen schon 1100 nach
 England gebracht wurden. Die Zahl der Toten
 auf beiden Seiten beläuft sich auf etwa 300, die
 der Verwundeten auf etwa 700. Viele Verwundete
 hatten sich noch verborgen. 200 Häuser wurden
 zerstört, etwa 600 beschädigt. Eine große Anzahl
 Eisenbahnlinien wurden aufgerissen, Brücken und
 Landstraßen gesprengt.
 Frankfurt a. M. (Priv.-Tel.) Aus London
 meldet die „Frankf. Bg.“: Sämtliche Mütter be-
 schäftigen sich begreiflicherweise mit den Erklärungen
 Asquiths über die Dienstplichtfrage. Die Annahme

ist allgemein, daß Asquith die allgemeine Dienst-
 pflicht vorschlagen werde. Es scheint auch, daß die
 Arbeitermitglieder der Regierung Asquith dabei
 unterstützen werden.
 Berlin. (Priv.-Tel.) Der „Lokalanzeiger“ mel-
 det aus Wien: Aus Sofia wird gedrahiet, die
 halbamtliche Cambona teilt mit, daß das rumänisch-
 bulgarische Handelsabkommen durch den bul-
 garischen Gesandten in Bukarest und dem rumänischen
 Finanzminister gestern unterzeichnet wurde.
 Stuttgart. (Priv.-Tel.) Der Beobachter er-
 fährt zuverlässig, daß der Reichskanzler heute Donner-
 tag früh 9 Uhr aus dem Hauptquartier nach Berlin
 zurückkehren wird. Die Verhandlungen über die
 deutsche Note seien zu einem Abschluß gekommen,
 der die Bahn zu einer friedlichen Verständigung mit
 Amerika eröffne. Es sei nicht daran zu zweifeln,
 daß auch die Vereinigten Staaten dasjenige Ent-
 gegenkommen beweisen werden, welches zu einer
 vollständigen Beilegung des Konflikts erforderlich ist.
 Man nimmt an, daß der Reichskanzler schon heute
 vormittag im Reichshaushaltsausschuß des Reichstags
 eine Mitteilung über den Stand der Sache persön-
 lich machen wird.

- Kriegsgebote für das Essen.**
1. Kaue jeden Bissen so lange, bis er von selbst im Munde verschwindet.
 2. Kaue möglichst trocken. Brot nicht vorher eintunken. Keinen Bissen durch einen Schluck hinunterspülen. Jeder wird die Erfahrung machen, daß er beim Essen ohne Getränk auskommen kann.
 3. Kaue auch die flüssige Nahrung, wie Suppe und Milch, nicht um sie zu zerkleinern, sondern um sie mit Speichel zu vermischen.
 4. Laß dich durch Mangel an Zeit nicht dazu verleiten, schnell zu essen. Besser, das wenige ausnutzen, als vieles schlecht ausgenutzt durch Magen und Darm jagen.

Niemand werfe altes Papier und dsgl. fort, sondern sammle es.

STUTTGARTER KAUFMÄNNISCHE FACHSCHULE
E. ZEPF'Sches INSTITUT, STUTTGART

Streng getrennte, allgemeine und höhere
 Handelsklassen für Damen und Herren.
 Lehrpläne kostenlos.
 Ueber 3700 erfolgreich ausgebildete Schüler
 und Schülerinnen.
 170 Schreibmaschinen :—: Musterkontore.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

A. Oberamt Neuenbürg.
Hafer-Lieferung.
 Die unverzügliche Erledigung des Erlasses vom 25. v. M. (Enzler Nr. 96) wird den Ortsvorstehern, die noch im Rückstand sind, aufgegeben.
 Den 3. Mai 1916. Oberamtmann Ziegele.

Neuenbürg.
Die Zuschüsse der Stadtgemeinde zur reichsgesetzlichen Unterstüßung an Familien von Kriegsteilnehmern
 werden für den Monat Mai am Freitag den 5. Mai von der Stadtpflege an die Empfangsberechtigten ausbezahlt.
 Stadtpflege.
 Stv. Gollmer.

Bezirkswohltätigkeitsverein Neuenbürg.
 Die den Pfarrämtern zugesandten Formulare betr. Jahresbericht der Kinderpflegen für 1915/16 wollen bis 15. ds. Mts. ausgefüllt hieher eingeliefert werden.
 Den 3. Mai 1916. Dekan Uhl.

Holzversteigerung
 des Forstamts Mittelberg in Gttingen am Montag den 8. Mai 1916, um 10 Uhr, im „Strauß“ in Moosbrunn aus dem Domänenwaldbezirk Mittelberg 660 Ster buchenes, 290 eisenes, 250 forlenes und tanneses Scheit- und Brägelholz, 22 Loh Schlagraum. Das Buchenholz führt am Kohlschlagweg, Schneebachweg und neuen Mittelberger Gemeindegeweg. Auskunft erteilt Hilfskämmerer Maier in Mittelberg.

Preis-Ermässigung auf verzinkte Waschkessel.
 Bestellungen auf **Wasserschiffe** werden entgegengenommen.

H. Kilsheimer Nachf., Pforzheim.
 Wir suchen zum möglichst sofortigen Eintritt tüchtige gelernte
Schlosser, Monteure, Spindendreher, Revolverdreher, Rundscheisser, Fräser, Feuer- und Jungschmiede sowie Blechner.
Benzwerke Gaggenau, Gaggenau

Oberamtsstadt Neuenbürg.
Frische Eier
 werden im Rathaus gegen Barzahlung abgegeben am Freitag den 5. Mai, vormittags 8—11 Uhr bis zu 30 Stück (nicht bestellt), nachmittags 2—5 Uhr die bestellten Mengen.
 Den 3. Mai 1916.
 Geschäftsstelle für Kriegsmahnahmen.
 Knobel.

Neuenbürg.
Bezirkswirtsverein.
 In den nächsten Tagen kommt Hr. Kaufmann Gabler aus Ruffenhäuser zwecks Anlage und Fortführung der Kellerräder hierher. Diejenigen Kollegen, welche Hr. Gabler zu diesem Zwecke ebenfalls wünschen, wollen sich bis spätestens kommenden Samstag bei dem Unterzeichneten anmelden.
 Karl Schumacher,
 Kassier und Schriftführer des Wirtsvereins.

Linoleum
 in bedruckt, Granit, Mottled, Inlaid
 67, 90, 110 und 200 cm breit
 habe noch großes Lager und verkaufe zu sehr billigen Preisen trotz des enormen Aufschlags.

Läuferstoffe
 in Jute, Wolle, Haargarn, Plüsch und Cocos in allen gangbaren Breiten
Boden-Teppiche, Bett- und Waschtisch-Vorlagen
Wolldecken, Wadstuche
Vorhangstoffe.

Ph. Bosch, Wildbad.

fahr-Pläne
 für Sommerdienst
 :: zu haben in der ::
 Geschäftsstelle des „Enzlers“.

Ein Hausmädchen
 sowie ein **Zimmermädchen**
 bei gutem Lohn zu baldigem Eintritt gesucht.
 Bahnhof Hotel Herrenalb.

Zur Lieferung der
Briefumschläge
 für den amtlichen Verkehr der Gemeinden
 empfiehlt sich bei gleichen Preisen wie die auswärtigen Großgeschäfte die
G. Nech'sche Buchdruckerei.

Blusen Röcke Mäntel Jacken Jackenfleider Waschkleider Damenwäsche
 empfiehlt in guten Stoffen bei billigsten Preisen
Helene Schanz
 Telefon 130
 Wildbad, König-Karlstr.

